

BA-Politiker für Viktualienmarkt-Plan

Nachdem sich alle Verhandlungsparteien und Händler geeinigt hatten, die vom bevorstehenden Viktualienmarkt-Umbau betroffen sind (*wir berichteten*), hat nun Architekt Rainer Hofmann auch im örtlich zuständigen Bezirksausschuss Altstadt/Lehel (BA 1) die aktuelle Machbarkeitsstudie ausführlich vorgestellt. Und erntete ein äußerst positives Echo von den Viertelpolitikern. BA-Chef Wolfgang Neumer (CSU) hob hervor: „Für uns war immer wichtig, dass die Standbetreiber während des Umbaus größtenteils weiterarbeiten können und nach der Sanierung des Viktualienmarktes alle wieder am Markt vertreten sind.“ Münchens Kommunalreferent Axel Markwardt ergänzte: „Vor allem bin ich froh, dass nun ein Gespenst endgültig vertrieben wurde. Eine Zeit lang dachten viele, dass nun am Viktualienmarkt Tabula rasa gemacht werden würde. Wie man an der Machbarkeitsstudie sieht, ist das überhaupt nicht der Fall.“ Baustart für den Umbau des Viktualienmarktes soll frühestens 2022 sein. inc